

„Gewalt beginnt, wo das Reden aufhört.“

(Hannah Arendt)

Liebe Lesenden!

In ihrer Graphic Novel **„Andersdenkerinnen – Annäherungen an Helene Nathan, Anna Seghers und Hannah Arendt“** erzählt **Anna Faroqhi** die Lebensgeschichten von 3 engagierten jüdischen intellektuellen Frauen, die während der Zeit des Nationalsozialismus aus Deutschland fliehen mussten. Die Schicksale der Bibliothekarin Helene Nathan (1885-1940), der Schriftstellerin Anna Seghers (1900-1983) und der Philosophin Hannah Arendt (1906-1975) werden aus der Perspektive der 3 Personen Robin, Chioma und Irit aus der heutigen Zeit erzählt. Es ist ihre gemeinsame Leidenschaft für das Lesen, das die historischen und fiktiven Protagonistinnen verbindet. Diese Schicksale erweitern den Horizont der Jugendlichen. Sie regen sie an, über ihre eigene Situation nachzudenken. Anna Faroqhi beleuchtet in ihrem Buch die tragische und unbekannte Geschichte von Helene Nathan. Zudem würdigt sie auch Anna Seghers und Hannah Arendt, die sie als Künstlerin inspiriert und geprägt haben. Selten war das Wort „Geschichte“ in seinem buchstäblichen Sinn so stimmig wie bei dieser Lektüre. Was Anna Faroqhi in ihrer Graphic Novel gelingt, ist wahrlich inspirierend und kreativ. Die Autorin ist Filmemacherin und Zeichnerin und setzt sich immer wieder mit Migration und sozialer Teilhabe auseinander. So entstand die Idee, diese Graphic Novel zu schreiben, nach intensiven Gesprächen mit Flüchtlingen (vgl. Nachwort, S. 189). Das bekommen wir bei der Lektüre der „Andersdenkerinnen“ zu spüren. Sie hat die komplexen Lebensgeschichten in eine Form gegossen, die neugierig macht und dann berührt. Diese intellektuellen Frauen des 20. Jahrhunderts, die in Nazi-Deutschland durch ihre jüdische Identität und ihr Andersdenken in Gefahr geraten und doch immerzu nach Lösungen suchen. Sie sind nicht nur „Andersdenkerinnen“. Sie sind auch „Andershändlerinnen“. Lebendig und ansprechend gezeichnet sowie informativ. Man wird beim Lesen in die Geschichten der 3 Frauen eingesogen, kann etwas von ihren Kämpfen, Erfolgen und ihrer Zeit erspüren.

Eine aufschlussreiche Graphic Novel über die Macht des Wortes, Geschlechterrollen, die Folgen erzwungener Migration und den Wert von Freiheit und Individualität. Auch für mich eine empfehlenswerte Lektüre; auch für Menschen, die noch nie eine Graphic Novel gelesen haben.

Mit herzlichen Grüßen,

Monika Hesse-Haake